

WIEN BAUT SPANGE ROTHNEUSIEDL

**Nun ist es fix. Die Spange Rothneusiedl wird gebaut. Sie verbindet die bislang ungenutzte Ausfahrt des Kreisverkehrs Rothneusiedl (S1-Anschluss-Stelle) mit der Leopoldsdorfer Straße, die im Volksmund „Hohl“ genannt wird. Dieser Umbau auf Wiener Gebiet hat auch massive Auswirkungen für Leopoldsdorf. Baubeginn ist der 17. Mai 2016, die Fertigstellung des gesamten Projektes soll im Oktober 2016 erfolgen.**

**ÜBERGANGSREGELUNG WÄHREND UMBAUPHASE**

Im fortschreitenden Bauverlauf werden die Leopoldsdorferstraße (von Leopoldsdorf kommend) und die Himbergerstraße (von Wien kommend) vorübergehend als Einbahn geführt.

**WIEN SANIERT AUCH HIMBERGERSTRASSE**

Im Zuge der Bauarbeiten an der Spange wird die Stadt Wien auch die Himbergerstraße nördlich von Leopoldsdorf sanieren. Als positiver Nebeneffekt wird auch ein Radbegleitweg errichtet.

**AUTOBAHNBRÜCKE ZUKÜNFTIG NICHT MEHR PASSIERBAR**

Nach der Fertigstellung der Spange wird Wien die Autobahnbrücke auf der Leopoldsdorfer Straße sperren und somit den gesamten Individual-Verkehr über die Himbergerstraße und die neue Spange leiten.

Eine Überquerung der Brücke auf der Leopoldsdorfer Straße ist dann schlussendlich nur mehr für Fußgänger, Radfahrer, den öffentlichen

Verkehr und Einsatzfahrzeuge möglich.

**AUSWIRKUNGEN AUF DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR**

Die Wiener Bushaltestelle „Stierofen“ wird aufgelassen. Stattdessen ist die Errichtung einer neuen Station auf Höhe der Kreuzung Himbergerstraße / Leopoldsdorfer Straße (seinerzeit „Lindebner“) geplant. Alle Busse werden nach Fertigstellung des U1-Ausbaus (Herbst 2017) nur mehr über die Leopoldsdorfer Straße bis zur neuen U-Bahn-Haltestelle „Therme Oberlaa“ geführt (und nicht mehr über den Reumannplatz bis hin zum Südtiroler Platz).

**Alle Umbauten sind eine gesetzliche Vorgabe der Umweltverträglichkeitsprüfung der S1 aus dem Jahre 2005, welche nun umgesetzt wird.**

**Durch die Maßnahme soll der Durchzugsverkehr eingedämmt werden, indem die Auffahrt auf die S1 attraktiviert wird.**

**30ER ZONE RUSTENFELD-GASSE**

Da sich die Rustenfeldgasse zum Teil auf Wiener Gebiet befindet, war es hier besonders schwierig eine übergreifende Lösung für das Parkplatzproblem zu finden.

In Abstimmung mit dem Bezirksvorsteher des 10. Wiener Gemeindebezirkes wird nun eine 30er Zone verordnet. Auch die Markierung der vorgesehenen Parkplätze wird von Wien gleichnamig verordnet.

Ihr Bürgermeister  
*Fritz Blasnek*  
Fritz Blasnek

